

Erlinsbach

VTN-Arbeitstag beim Summerhaldenweiher



Schilf schneiden mit Unterwasser-Motorsense.

Bild: zvg

10 fleissige VTN-Mitglieder und Mitglieder der Seniorengruppe trafen sich, um das Schilf im Summerhalden-Biotop in Erlinsbach abzuschneiden. Trotz Regen und Kälte waren sie motiviert. Im Weiher hatte das Schilf stark überhandgenommen, deshalb stieg Ruedi Döbeli ins kühle Wasser und schnitt das Schilf mit einem speziellem Unterwasser-Motormesser ab.

Kein leichtes Unterfangen, steckte man doch gern im Schlamm fest und konnte fast nicht mehr raus. Die anderen holten das abgeschnittene Schilf raus und häuften es auf Haufen an. Ein grosses Lob an alle Helfer. Auf dem kleinen Inseli wurde das Schilf stehen gelassen. Dort sind manchmal Kröten versteckt und auch ein Entenpaar brütete. Ein grosser Baum, der

ins Wasser gestürzt war, wurde auseinander gesägt und mit einem Seil gemeinsam aus dem Weiher gezogen. Auch da war der Schlamm sehr tief und gefährlich. Nach der Arbeit sah der Weiher wie verwandelt aus, man sah wieder das Wasser und es spiegelte sich der Himmel darin. Bis zum nächsten Mal, die Arbeit geht nie aus. Zum Abschluss des Arbeitstages durften die Helfer im Holzschopf einen feinen Imbiss, Nüdeli und Geschnetzeltes und zum Dessert einen American Cheesecake mit Erdbeeren, zu sich nehmen. Wieder einmal geschafft. Alle waren zufrieden mit der getanen Arbeit. Naturschutzobfrau Maja Hort dankte allen Helfern für ihren Einsatz herzlich.

Maja Hort

Wangen bei Olten

Sportverein führte die 104. Generalversammlung durch

Nach einem Nachtessen im Restaurant Bahnhof in Wangen bei Olten eröffnete die Präsidentin Elsbeth Friedl den geschäftlichen Teil der Generalversammlung. Leider mussten wir uns von zwei langjährigen Mitgliedern mit einer Schweigeminute verabschieden.

Elsbeth Friedl liess das vergangene Jahr Revue passieren. Unser Jahresprogramm bestand nicht nur aus «Turnen im Alpsschulhaus». Wir trafen uns wie jedes Jahr zum Bowlen, erlebten einen Grillabend mit Freunden und Partnern und organisierten tolle Spaziergänge. Ein Highlight war auch unsere Herbstwanderung, auf welcher wir den Rivella-Weg in Rothrist auskundschafteten. Wir nahmen mit der Gemeinde Wangen bei Olten am Coop-Gemeinschaftsduell teil, welches vom Bewegungsprojekt «Schweiz bewegt» unterstützt wird. So durften wir für unsere Gemeinde viele Laufminuten an die Organisation überliefern und gewannen das Duell gegen unsere Nachbargemeinde Hägendorf. Am Adventsfest im Ey-Park verdienten wir uns an unserem Bami-Goreng-Stand einen schönen Batzen.

Die Traktanden wurden zügig besprochen und ohne Einwände genehmigt.

Wir durften Anita Sansonnens-Strub für ihr 50-jähriges Jubiläum mit einer Geschenkübergabe durch die Präsidentin Elsbeth Friedl und einen grossen Applaus ehren. Die Aufnahme



Anita Sansonnens-Strub wird von der Präsidentin Elsbeth Friedl für ihr 50-Jahr-Jubiläum geehrt.

Bild: zvg

me als Turnerin erfolgte im Jahr 1973. Sie amtierte mehrere Jahre als Vizeleiterin, Jugileiterin und Beisitzerin im Vorstand. Wir schätzen Anita heute noch sehr als wertvolle Turnkollegin.

Auch die Verteilung ausgewählter Ämter konnte dank spontaner Zusagen finalisiert werden. Unserer externen Kassierin Nadine Schenk danken wir für ihre perfekte Arbeit und sind froh, dass sie ihr Amt weiterhin ausführt. Wir sind dankbar, dass auch die Präsidentin ihr Amt weiterführt und bestätigt dies mit grossem Applaus.

Mit dem Appell «In unserer Riege sind neue Mitglieder willkommen» schloss die Präsidentin Elsbeth Friedl die 104. Generalversammlung.

Agnes Ochsner



Meine Gemeinde

So machen Sie mit

Auf www.oltnermagazin.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder meinegemeinde@chmedia.ch.

Olten

Stabsübergabe beim Forum Strasse

Am 26. März fand in Olten das 19. Forum Strasse statt. Mit 400 Teilnehmenden ist das Forum eine der bedeutendsten Strassenbau-Fachtagungen im deutschsprachigen Raum.

Die Dekarbonisierung umfasst sämtliche Tätigkeiten des Menschen, welche eine Reduktion der Treibhausgase THG zum Ziel hat. Der Begriff umfasst also mehr als nur die Abkehr von fossilen Brennstoffen, erläuterte der Organisator Christian Angst in seinen Keynotes.

Wie Pedro Lopez (Tiefbauamt Kanton Freiburg) ausführte, ist beispielsweise der Kanton Freiburg bereit, einer teureren Offerte den Vorrang zu geben, wenn nachweislich Vorteile bei der Nachhaltigkeit vorliegen.

Zur Bewertung der ökologischen Kriterien werden Methoden zur Darstellung der Umweltwirkung herangezogen, welche von Jürg Liechti (Neosys AG, Gerlafingen) erläutert wurden.

J. Tiefentaler (Neustark AG) zeigte auf, wie CO₂ aus Biogasanlagen in Betongranulat (Betonabbruch) eingebunden werden kann und in der Bau-



Gründer Christian Angst (r.) übergibt die Organisation der Fachtagung an Nicolas Bueche.

Bild: zvg

industrie Anwendung findet. Seit einigen Jahren wird mit dem Zusatz von Pflanzenkohle im Asphalt gearbeitet, denn bereits 2% Biochar führen dazu, dass der Asphalt eine negative CO₂-Bilanz ausweist wie Roland Christen (InfraTrace) aufzeigte.

Dr. Nicolas Bueche breitete die gesamte Palette an heute bestehenden Möglichkeiten aus, um Emissionen im Tiefbau zu reduzieren. Beim Transport und Einbau sind Walzen mit

Elektromotoren auf dem Markt, wie auch Thermosilos mit Ausstoss-Vorrichtung, mit denen eine homogene Verteilung der Temperatur erreicht wird. Schliesslich legte er grossen Wert auf die Verlängerung der Nutzungsdauer der Strassenbeläge und verwies dabei auf die Bestrebungen des Astra. Das Bundesamt will den zwar teureren Gussasphalt, welcher bei der Herstellung mehr Emissionen verursacht, häufiger einsetzen, denn dessen Nutzungsdauer ist erwiesenermassen deutlich länger. Daher weist der Gussasphalt bei Lebenszyklus-Analysen LCA günstigere Werte aus.

Nach 19 Durchführungen übergab der Gründer Dr. Christian Angst die Organisation der weiteren Fachtagungen an Nicolas Bueche. Bueche hat bei der IMP Baute AG als CO-Ceo die Leitung F & E übernommen und ist als ehemaliger Prof. einer FH bestens qualifiziert. Angst bedankte sich bei den Teilnehmern für ihre grosse Treue und wünschte dem Forum für die Zukunft alles Gute.

Sabrina Müller

Wolfwil

Konzert der Jugendmusik und der Beginnerband Aaregäu

Die Musikwoche der Jugendmusik und Beginnerband Aaregäu war ein Erfolg. 24 Jugendliche und 13 Leitende verbrachten eine intensive Lagerwoche in Zwischenflüh im Diemtigtal.

Am Samstag, 13. April, fand das Abschlusskonzert, unter der Leitung von Roland von Arb, in der Mehrzweckhalle Wolfwil statt. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer waren gekommen, um die jungen Musikerinnen und Musiker zu unterstützen und zu hören, was in einer Woche musikalisch alles erreicht werden kann.

Den Auftakt des Konzerts machten die Jüngsten mit dem Stück «Baby Shark», gespielt auf Boomwhackers. Die Beginnerband wurde auf das Lager hin



Die Jugendlichen zeigen ihr Können.

Bild: Katrin Ackermann

neu zusammengesetzt. Die Jugendlichen von der 3. bis zur 5. Klasse aus Fülenbach und Wolfwil spielten das erste Mal in dieser Zusammensetzung vor Publikum. Nach «Baby Shark» folgten «Iko Iko» und «Spy Trak». Für ihr Können wurden die jungen Musikantinnen und Musikanten mit einem kräftigen Applaus belohnt.

Nach der Beginnerband zeigte die Jugendmusik, was sie

in dieser Musikwoche alles gelernt hat. Ihren Teil eröffnete sie mit «Dance the Night». Nach den Pop- und Discoklänge folgte das Stück «Sogno di Volare». Darauf folgte ein Medley aus dem Disneyfilm «Vaiana». Laut dem Dirigenten war dieses Stück das anspruchsvollste im Programm. Mit den nächsten Stücken, «Lift me up» und «Bella Ciao», präsentierte die Jugendmusik weitere bekannte

Melodien. Ein Medley aus Taylor-Swift-Songs und «Choose your Fighter» machten den Abschluss. Durch das Programm der Jugendmusik führten die Hornistin Sarah Bösiger und die Eufonistin Anika Wohlfarth.

Nach dem ersten gemeinsamen Stück der beiden Formationen bedankte sich die Lagerleiterin Daniela Probst bei allen Leiterinnen und Leitern des Lagers sowie bei den Organisierenden und Helfenden des Abschlusskonzertes. Es folgten die letzten gemeinsamen Stücke «Harry has to Hurry» und «Eli's Walk», bevor man bei Hamburger, Kaffee und Kuchen die Lagerwoche Revue passieren liess.

Daniela Probst

Balsthal

Der Bezirks-Feuerwehr-Verband Thal wird bekannter

Oberstes Ziel des Bezirks-Feuerwehr-Verbands BFV Thal ist es, die Zusammenarbeit der Feuerwehren im Bezirk mittels gemeinsamer Weiterbildungskurse auf Stufe der Offiziere zu stärken.

Dass dies der richtige Weg ist, zeigte der Waldbrand vom 13. Oktober 2023 in der Wolfsschlucht bei Herbetswil. Rund 100 Angehörige der Verbandsfeuerwehren Mittelthal, Welschenrohr-Gänsbrunn und Balsthal sowie der Feuerwehr Egerkingen kämpften damals gegen die Flammen. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren funktionierte tadellos, man kennt sich untereinander und die vorhandenen Ressourcen.

Der Waldbrand war auch das zentrale Thema im Jahresbericht 2023 des scheidenden Präsidenten Sandro Stampfli anlässlich der Delegiertenversammlung im GAG Lindenpark in Balsthal. 48 Personen durfte er begrüssen. Darunter Ehrenmitglieder, Delegierte und Gäste.

Nach acht Jahren als Präsident des BFV Thal hat Sandro Stampfli auf die Delegiertenversammlung 2024 als Präsident demissioniert. Vizepräsident Christian Born reichte seine Demission als Vizepräsident ein, da er sein Amt als Kommandant der Feuerwehr Balsthal per Ende 2023 niederlegte und daher aus dem Vorstand ausscheidet.

Zum neuen Präsidenten wurde Roman Koch, Kommandant Feuerwehr Holderbank, gewählt. Neuer Vizepräsident ist Reto Dummermuth, Kommandant der Feuerwehr Laupersdorf. Benedikt Fluri, neuer Kommandant der Feuerwehr Balsthal, nimmt von Amtes wegen neu Einsitz im Vorstand des BFV Thal.

Stefan Kohler, Mümliswil, Roger Probst, Laupersdorf, und Roland Hochuli, Laupersdorf, wurden für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. Bereits 30 Jahre im Dienst ist Silvan Brunner, ebenfalls von der Feuerwehr Laupersdorf. Christian von Arx, Laupersdorf, wurde zum Offizier befördert und Benedikt Fluri, Balsthal, zum Kommandan-

ten und Instruktor. Auch sie werden für ihre Leistungen geehrt.

Das Verbandsjahr 2024 steht im Zeichen der Öffentlichkeit: Der Verband will bekannter werden. So werden in einem ersten Schritt alle Verbandsfeuerwehren unter dem BFV Thal gemeinsam für die Rekrutierung am 25. Oktober werben.

Für die Ausbildungsoffiziere wird nun ebenfalls ein Weiterbildungskurs durchgeführt.

Nach einem Nachtessen liess man den Abend in gemütlichem Rahmen ausklingen. Die nächste Delegiertenversammlung des BFV Thal findet im März 2025 in Aedermannsdorf statt.

Martin Schumacher